

Rote High Heels

Von Chanbaeklover

Kapitel 1: Kapitel 1

{Kids Sicht}

Mal wieder sitze ich in meinem Wohnzimmer und starre an die Decke, überlege was ich mit meinem Leben anfangen soll. An meiner Wohnzimmerdecke hängt eine schwarze Lampe, so schwarz wie das Haar von Trafalgar. Auf der schwarzen Lampe sind silberne Streifen, so silber wie Trafalgars Augen. Mein Blick wandert aus dem Fenster wo die gelbe Sonne vom strahlend blauen Himmel die Menschen auf der Erde mit ihrer Hitze brutzelt. So gelb wie Trafalgars Pulli, den er im Winter oft an hat. Hrrh~ es ist zum Haare raufen. Alles was ich angucke erinnert mich in irgendeiner Weise an den schwarzhaarigen fast Arzt.

Warum ist liebe nur so unfair?

Ich bin doch auch nur ein armer kleiner Mechaniker, welcher sich in einen reichen Studenten Freund verliebt hat. Ja haha genau mein Niveau! Kira oder Killer, wie ich ihn immer ganz liebevoll nenne meinte zu mir, dass ich mehr Chancen bei einem Mülleimer hätte, als beim Schwarzhaarigen. Tja selber Schuld aber dafür musste mir der Blonde Essen und Trinken für eine ganze Woche ausgeben! Und ich esse gerne und vor allen Dingen viel.

Auf jeden Fall sitze ich jetzt an einem Samstag Nachmittag, wo andere etwas mit ihren Freunden unternehmen gehen, wie ein einsamer alter Sack Zuhause und bedaure mein ach so schönes Leben. Nunja eigentlich ist mein Leben garnicht so schlecht immerhin haben Killer und ich unsere eigene Werkstatt, welche super gut läuft. Ich hab eine Wohnung und ein Motorrad, sowie ein Auto an Essen mangelt es mir auch nicht, nur einen Partner an meiner Seite habe ich nicht. Auch wenn ich für eine Zeit, als ich 18 Jahre jung war, immer gesagt habe ich bin mit meinem Motorrad zusammen, macht mich das nun, mit 23 Jahren nicht mehr so glücklich wie damals.

Da ich eben in den wohl größten Frauenschwarm und heißesten Typen des Universums verknallt bin und das nicht erst seit gestern. Hach, was würde ich dafür geben nur einmal seine Lippen mit meinen zu berühren. Fast alles! Meine Beine über die Lehne schwingend baumelt mein Kopf von dem Sofa runter und ich starre über Kopf meinen Wohnzimmerschrank an.

Ding Dong

Ich zucke kurz zusammen, als meine Türklingel völlig unerwartet einen Laut von sich gibt und mir so signalisiert, dass wohl jemand etwas von mir will und ernsthaft erwartet, dass ich jetzt aufstehe und die Tür öffnen gehe. Seufzend und leise vor mich hin grummelnd bequeme ich mich doch von dem Sofa, als es erneut und direkt mehrmals klingelt. Boar ja ist doch gut ich bin doch gleich da! Mit einem summen betätige ich den Türöffner der Flurtür und öffne gleichzeitig meine Wohnungstür. Keine Minute später steht Killer, leicht aus der Puste von den Treppen welche er erklommen hat, vor mir. Wieso benutzt der denn nicht den Wohnungsschlüssel? Ich hab ihm extra einen nachmachen lassen!

Ich drehe mich einfach um und mache es mir im Schneidersitz wieder auf dem Sofa bequem. Ich weiß das Kira mir sowieso folgt, immerhin war er mich ja besuchen gekommen. Mein blonder bester Freund lässt sich neben mir aufs Sofa fallen und überschlägt seine Beine.

"Nicht so eine freundliche Begrüßung, Kiddo!" Er weiß, das ich diesen Namen hasse, aber genauso weiß er auch, dass ich ihm sowieso nicht lange böse sein kann. Seufzend nehm ich mir meine Tasse vom Tisch und schlürfe etwas von meinem warmen Kakao, der mittlerweile nicht mehr wirklich so warm ist, wie er sein sollte.

"Hast du wieder einen auf bedauernswert gemacht?" Kira erhebt sich und verschwindet mit seinen Worten kurz in der Küche, kommt mit einer Tasse in der Hand wieder und pflanzt sich wieder zu mir. Der Geruch von Kaffee steigt mir in die Nase und ich stecke sie weiter in meine Tasse. Ich hasse Kaffee und den Geruch dazu, auch wenn es Leute gibt die den Geruch so toll finden. Bäh! Kann ich garnicht verstehen. Ich entscheide mich dazu seine sowieso nur rhetorische Frage zu ignorieren.

"Und was willst du jetzt von mir?" Grummel ich meinen besten Freund an, während dieser einen Schluck aus seiner Tasse nimmt und sie anschließend auf dem Glastisch abstellt, wo die heiße Flüssigkeit vor sich hin dampft.

"Ich wollte dich mitnehmen! Penguin hat mich und auch dich eingeladen, auf seine Geburtstagsparty zu kommen." Ich lehne mich an die Seitenstütze des Sofas und lege meine Beine auf Kiras, welcher seufzt und es einfach hin nimmt. Was anderes war von ihm auch nicht zu erwarten, wir machen immer gegenseitig so welche Sachen miteinander. Immerhin waren wir schon fast 20 Jahre beste Freunde. Da darf man sich gegenseitig auch als Stütze oder Lehne missbrauchen.

"Warum sollte ich dahin gehen? Ich hab doch garnicht viel mit dem zutun, bis auf, dass er dein Freund ist. Also danke aber nein danke." Was soll ich den bitte auf einer Party wo ich bestimmt nur zwei Personen kenne und meinen Kummer dann wieder wegsaufe? Genau nichts! Kira grinst mich an und kneift mir ins Bein, woraufhin ich meine Beine schnell wegziehe. Arsch!

"Dein schwarzhaariges Schätzchen ist auch da." Damit war es wohl klar. Ich würde mitgehen und meinen Traumtypen nach zwei unendlich langen Wochen wieder in Realität sehen.

